



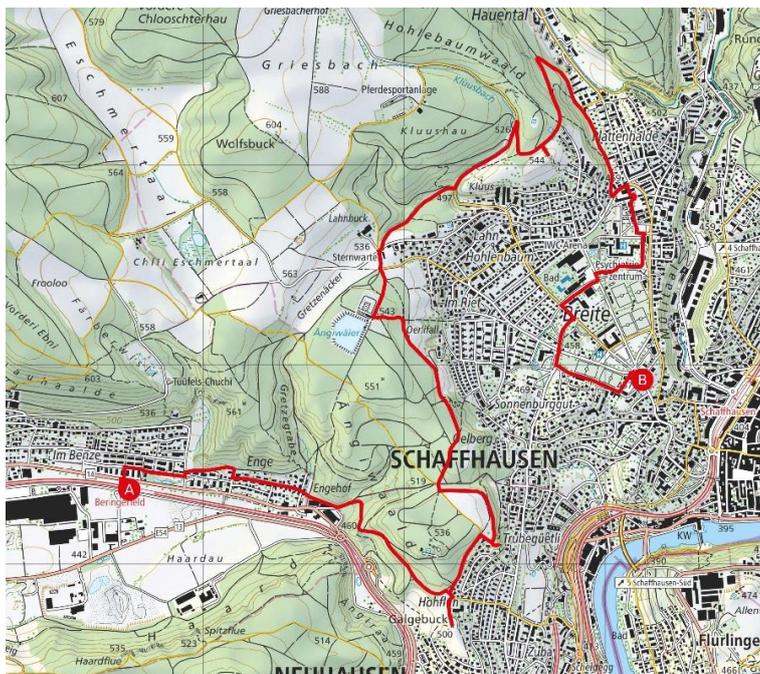
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 26. April 2024: Beringen – Schaffhausen

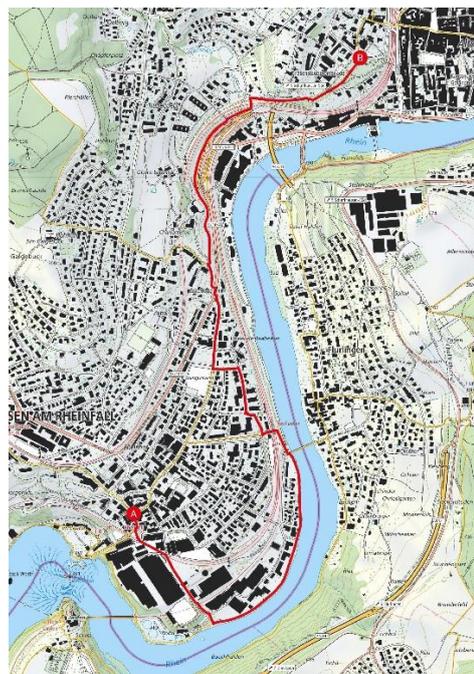
Wanderleiter und Berichterstatter: Drill
Bilder: Waldi / Redaktor: Zuber



Die Wanderrouten



Langwanderer: Beringerfeld – Enge – Galgenbuck – Hohfluh – Pt 543 – Neheranlage – 3 Eichen – Pt 525 – Säckelamtshüsli – Neubrunn – Schützenhaus (ca. 9 km, Höhendiff +170/-130 m). **Wanderzeit 2 1/4 h.**



Kurzwanderer: Neuhausen Industriepark – SIG Areal an den Rhein – Bhf SBB – Rabenfluh – Scheidegg – Urwerf – Fäsenstaubpromenade, dann mit Bus 3, 4 oder 7 zum Schützenhaus (3.8 km, Höhendiff +50/-40 m). **Wanderzeit 2 h.**

Die Teilnehmer: total 32 Teilnehmer.

Arcus	Batze	Delphin	Drill	Fesch	Figaro	Filou	Gambit	Gentile
Gral	Gump	Hassan	Hit	Homer	Kiel	Laser	Luuser	Moritz
Moses	Muus	Pirat	Plausch	Poly	Profil	Schlender	Sec	Sog
Strubel	Waldi	Zahm	Zigan	Zuber				

Der Wanderbericht

Welch ein Zufall! Am 26. April 2013 führte ich an meinem 66. Geburtstag eine Wanderung von Guntmadingen nach Neunkirch durch. Nun, 11 Jahre später, fiel mein 77. Wiegenfest wiederum auf einen Wanderfreitag. Also entschloss ich mich für diesen Tag eine Wanderung von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt rund um Schaffhausen zu organisieren. An diesem Tag waren ausserdem Fesch und Gentile vom AH-Vorstand mit dabei. Das Wetter war nach einem sommerlichen Monatsanfang recht kühl aber trocken und die Fernsicht noch recht gut.

Die Langwanderer fahren per Bahn (nun offiziell S 64) bis zum Haltepunkt Beringerfeld. Die Route führte uns durch das Neubaugebiet im Benze zur Enge und hinauf zum Galgenbuck und von dort zum nächsten Aussichtspunkt Hohfluh.



Die Langwanderer, bereit zum Abmarsch.



Aufstieg von der Enge zum Galgenbuck.



Erster Halt: Aussichtspunkt Galgenbuck.

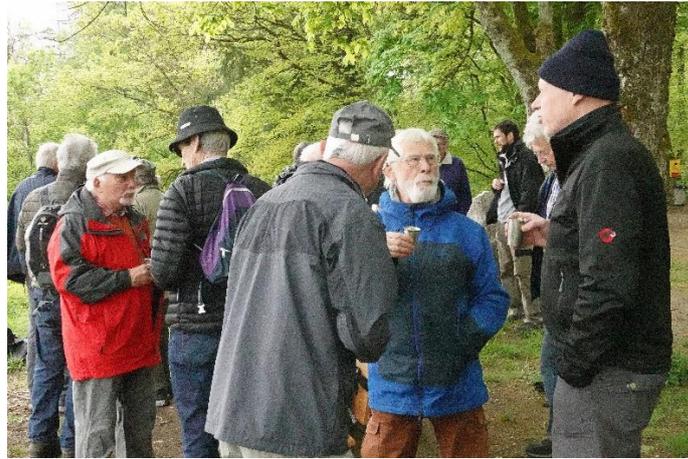
Weiter gings zur Neheranlage, auch von dort bietet sich eine schöne Aussicht auf Schaffhausen und den Hegau an:



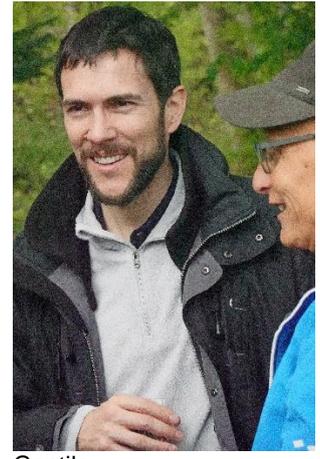
Der Platz war ideal für den Apero und wir genossen einen feinen Federweissen aus Wilchingen. Natürlich musste noch ein Lied gesungen werden und so entdeckten wir bei dieser Gelegenheit Profil als neuen, sehr talentierten Cantusmagister.



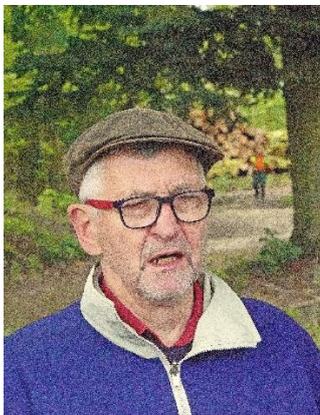
Fesch.



Hassen und Filou. Zuber, Drill und Schlender.



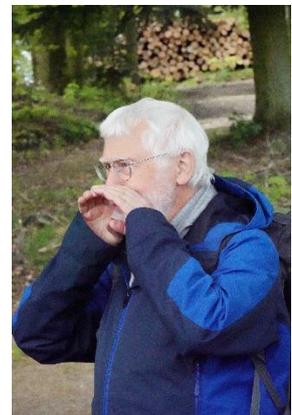
Gentile.



Poly.



Kiel, Hit, Zahm, Strubel, Moses, Schlender.



Drill ruft zum Aufbruch.

Weiter gings an der Sternwarte vorbei hinunter in die Klus und dann hinauf zu Säckelamtshäuschen. Dort wurde es zeitlich knapp und wir kürzten den Weg etwas ab. Die Strasse hinunter und durch den wunderschönen Park der Klinik Breitenau erreichten wir unser Ziel: altes Schützenhaus auf die Minute genau.

Die Kurz- und Esswanderer erwarteten uns dort bereits. Unter Leitung von Delphin, welcher meines Wissens zum erstenmal dieses Amt versah, waren die Kurzwanderer am Industriepplatz Neuhausen (SIG Areal) gestartet. Dem Rhein entlang zum Bahnhof SBB via Scheidegg auf dem erst kürzlich eröffneten Weg unterhalb der Villa Charlottenfels zum Urwerf und Promenade erreichten sie das Ziel.



Das Essen: Salat, Hackbraten mit Bratkartoffeln und Gemüse war gut und die Hausweine Räckedorn und Gächlinger Blauburgunder von GVS überzeugten ebenfalls. Zum Kaffee dann noch ein Glacedesert und nach begleichen der moderaten Quote zerstreute sich dann die Gesellschaft langsam.

Eine grössere Runde traf sich noch am runden Tisch in der Gartenwirtschaft.

Es war wirklich wieder ein schöner Anlass

Der Wanderleiter: Drill